Polizei ruft Vater zurück

Ohne Tochter auf der Autobahn davongebraust

Mittwoch 8. September 2021 – **Hannover (wbn). Die Tochter war mal eben auf der Autobahntoilette, wo der Vater zuvor auch war. Doch dann ist er mit typischem Tunnelblick davon gebraust und hat die eigene Tochter hilflos auf dem Parkplatz zurückgelassen.**

Die Mutter hatte unterdessen im Fahrzeug geschlafen und gar nichts mitbekommen.

Fortsetzung von Seite 1 Mit Hilfe der Autobahnpolizei und einer E-Mail-Nachricht ist dann die „Familienzusammenführung wieder geglückt. Und auch die Eltern hatten zwischendurch feststellen müssen, dass nicht alle Personen an Bord waren. Nachfolgend der Polizeibericht aus Hannover: „Einsatzkräfte des Polizeikommissariats Autobahn sind am Dienstag, 07.09.2021, aufgrund einer hilflosen Person zur Raststätte "Varrelheide" an der BAB 2 ausgerückt. Auf dem Parkplatz trafen die Beamten auf eine 16-Jährige, die zuvor mit ihren Eltern nach Berlin unterwegs gewesen war. Im Rahmen einer Toilettenpause wurde die Jugendliche dann jedoch irrtümlich zurückgelassen.

Nach Erkenntnissen der Autobahnpolizei befand sich die Familie am Nachmittag gegen 16:45 Uhr auf der BAB 2 in Fahrtrichtung Berlin, als sie auf dem Rastplatz Varrelheide eine Toilettenpause einlegte. Während die Mutter schlafend im Auto verblieb, stieg der Mann aus, um seine Notdurft zu verrichten. Parallel dazu suchte auch die 16 Jahre alte Tochter die Toilette auf, ohne ihre Eltern darüber zu informieren. Während das Mädchen auf Toilette war, stieg der Vater zurück ins Auto und setzte die Fahrt - in der Annahme, dass sich seine beiden Begleiterinnen im Auto befinden - fort.

Nachdem das Mädchen den Fehler bemerkt hatte, sprach es Passanten auf dem Rastplatz an und bat diese um Hilfe. Diese wiederum verständigten die Polizei. Das Mädchen hatte zwar kein Telefon dabei, mithilfe einer E-Mail, die über ein anderes Gerät verschickt wurde, gelang es der 16-Jährigen dann aber dennoch, mit dem Vater in Kontakt zu treten.

Die Eltern, die zwischenzeitlich selbst auf das Fehlen ihrer Tochter aufmerksam geworden waren, kehrten daraufhin zu der Raststätte zurück. Bis zum Eintreffen der Eltern kümmerten sich die Einsatzkräfte um die Minderjährige. Ermittlungen haben die Beteiligten nicht zu befürchten.“